



Konföderation  
evangelischer Kirchen  
in Niedersachsen

Konföderation ev. Kirchen in Nds. · Rote Reihe 6 · 30169 Hannover

**An alle  
Lehrkräfte in Niedersachsen,  
die das Fach Evangelische Religion unterrichten**

Die Bevollmächtigten

Oberlandeskirchenrätin  
Dr. Kerstin Gäfgen-Track

Oberlandeskirchenrätin  
Andrea Radtke

Rote Reihe 6  
Postfach 37 26  
30037 Hannover  
(PLZ für Pakete: 30169)

Durchwahl: 0511 1241 119  
Zentrale: 0511 1241 0  
Fax: 0511 1241 776  
bevollmaechtigte@evangelische-  
konfoederation.de

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hannover, 16. August 2018  
Az.: 133-3-0

120 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen - damit hat der niedersächsische Landtag am 19. Juni kurz vor den Sommerferien den Reformationstag als neuen gesetzlichen Feiertag beschlossen. Dieser klaren Entscheidung gingen jahrelange und teils leidenschaftliche Debatten voraus.

Nun stehen wir als evangelische Kirchen in Niedersachsen vor der Herausforderung, den 31. Oktober als religionsübergreifenden, ökumenischen und weltoffenen Feiertag zu gestalten. Ein zentraler Gedanke für uns ist: Wir wollen keine Luther- oder Konfessionsfestspiele, sondern ein Nachdenken über die Zukunft unserer Gesellschaft. Leitlinien und Ziele sind: Wir setzen uns mit den theologischen und gesellschaftlichen Impulsen der Reformation kritisch auseinander, aber auch mit ihren Irrtümern. Wir kommen über unser gesellschaftliches Miteinander ins Gespräch und über die Frage, was die Kirchen und auch die anderen gesellschaftlichen und religiösen Gruppen dazu beitragen können. Der neue Feiertag soll ein Feiertag aller Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen sein. Dahinter steht die Überzeugung, dass alle Kulturen ebenso wie alle gesellschaftlichen und religiösen Institutionen kontinuierlich auf „Reformation“, auf Erneuerung, Verbesserung und Umgestaltung, angewiesen sind.

Den Schulen kommt dabei eine besondere Rolle zu. Sie sind eine ideale Plattform, um fächerübergreifend die bis heute gesellschaftlich wirksamen Themen und Werte der Reformation zu diskutieren, zum Beispiel: Wie erreichen wir mehr Bildungsgerechtigkeit; was bedeutet Freiheit angesichts zunehmender Digitalisierung oder auch im Blick auf Flucht und Migration; wie können wir neue soziale Impulse für das Dorf oder den Stadtteil geben?

Vorsitzender des Rates:  
Landesbischof Ralf Meister  
Hannover

Geschäftsführerin  
Oberlandeskirchenrätin  
Andrea Radtke

Rote Reihe 6  
30169 Hannover  
Tel: 0511 1241 331

evangelische-konfoederation.de

An etlichen Schulen gibt es bereits Schulgottesdienste zum Reformationstag. Diese Gottesdienste können nun in den Tagen vor oder nach dem Reformationsfest gefeiert werden. An anderen Schulen werden entsprechende Themen im Unterricht oder an speziellen Projekttagen behandelt. Wir bitten Sie, den neuen Feiertag und die mit ihm verbundenen Themen in Ihrer Schule (weiter) aufzugreifen und dabei seine gesellschaftliche Bedeutung zu entfalten. Es wäre schön, wenn dies auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden gelänge. Anregungen finden Sie unter <http://www.rpi-loccum.de/material/reformation> und <https://www.arp-ol.de/beratung-information/religionsunterricht.html>.

Unser Ziel ist es, den Reformationstag fröhlich, offen, ökumenisch und interreligiös mit Blick auf die zentralen Fragen unserer Gesellschaft zu begehen. Dafür wünschen wir Ihnen gute Ideen für Ihre Schule.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich dieser und vielen anderen Aufgaben im Religionsunterricht und an der Schule insgesamt stellen und die Frage von Glauben und Leben an der Schule offenhalten. Für das neue Schuljahr wünschen wir Ihnen bereichernde Erfahrungen in Ihrem Dienst und einen lebendigen, fruchtbaren Dialog mit Ihren Schülerinnen und Schülern.

Der Segen Gottes behüte Sie auf Ihren Wegen.  
Ihre



Ralf Meister



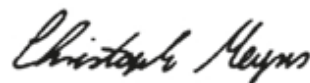
Thomas Adomeit



Dr. Martin Heimbucher



Dr. Karl-Hinrich Manzke



Dr. Christoph Meyns